Beschlussvorlage

2019-2024/SR-335

Status: öffentlich

Bereich Fachbereich Bürger, Organisation und
Soziales (BOS)
Bearbeiter Frau Weigelt

Erstellungsdatum: 02.11.2023
Aktenzeichen 51.22.00

Betreff:

Erklärung des Einvernehmens über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen

Beratungsfolge:			Abstimmung			
			Ja	Nein	Ent	Bef
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit				
16.11.2023	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	Vorberatung				
28.11.2023	Hauptausschuss	Vorberatung				
14.12.2023	Stadtrat der Stadt Genthin	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister zur Erklärung des Einvernehmens der Stadt Genthin zum Abschluss von Vereinbarungen über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Genthin für das Jahr 2024 nach § 11 a Kinderförderungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) zwischen dem Landkreis Jerichower Land und

- 1.0. der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für den Betrieb der Kindertageseinrichtung „Käthe Kollwitz“ in Genthin
- 2.0. der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für den Betrieb der Kindertageseinrichtung „Max und Moritz“ in Genthin
- 3.0. der Katholischen Pfarrei „St. Marien“ Genthin für den Betrieb der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in Genthin

(Matthias Günther)
Bürgermeister

Sachverhalt:

Die Träger der oben genannten Tageseinrichtungen haben dem Landkreis Jerichower Land die Kalkulationsunterlagen für das Jahr 2024 vorgelegt. Nach erfolgter Überprüfung der Unterlagen durch den Landkreis und unsererseits in Verbindung mit der vom Landkreis erlassenen Richtlinie für den Abschluss von Vereinbarungen über den Betrieb von Tageseinrichtungen müssen nunmehr seitens des Landkreises die Entwürfe der Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarungen ab 01.01.2024 vorbereitet werden.

Gemäß § 12 b KiFöG LSA muss die Stadt Genthin den verbleibenden Finanzierungsbedarf (Ausgaben pro Platz abzgl. Zuweisungen Land/ Landkreis und Kostenbeitrag der Eltern) für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen in der Stadt Genthin übernehmen. Daher muss die Stadt Genthin schriftlich auf den Vereinbarungen das Einvernehmen erklären.

Für die Zahlungen der Zuweisungen vom Land/ Landkreis haben die Träger der Tageseinrichtungen eine Abtretungserklärung zugunsten der Stadt abgegeben und auch die Kostenbeiträge der Eltern verbleiben ebenfalls als Einnahmen im Haushalt der Stadt Genthin.

1.0. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Kindertageseinrichtung „Käthe Kollwitz“

Für diese Kindertageseinrichtung haben sich die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10,2 % erhöht. Hier haben sich die Ausgaben für die Bewirtschaftung der Tageseinrichtung erhöht, da aktuell noch nicht eingeschätzt werden kann, wie sich die Strom- und Gaspreise entwickeln werden. Allerdings wird hier analog wie in diesem Jahr mit Beendigung des Jahres und Vorlage der jeweiligen Jahresrechnungen eine Spitzabrechnung zu diesen Positionen erfolgen.

Weiterhin haben sich die Ausgaben für die Reinigungsleistungen durch Dritte und die Serviceleistungen für die Essenbereitstellung erhöht, was mit der tariflich festgelegten Lohnerhöhung in der Gebäudereinigung und in der Hauswirtschaft zum 01.01.2024 in Höhe von 3,85 % begründet ist.

Die Personalkosten für das pädagogische Personal werden sich trotz Entgelterhöhungen und Inflationsausgleichszahlungen für das Jahr 2024 nicht erhöhen, da sich auf Grund rückläufiger Kinderzahlen der Personalschlüssel verringert hat.

2.0. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Kindertageseinrichtung „Max und Moritz“

Für diese Kindertageseinrichtung haben sich die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10,8 % erhöht. Die Erhöhungen sind hier analog der Kindertageseinrichtung „Käthe Kollwitz“ zu sehen.

Zusätzlich müssen hier dringende Dachdeckerarbeiten im Rahmen der Werterhaltung durchgeführt werden, so dass sich dadurch die Ausgaben für diese Position erhöhen.

Die Personalkosten für das pädagogische Personal sind um ca. 2,5 % gestiegen, was durch die oben genannten Tarifierhöhungen begründet ist, da hier der Personaleinsatz bei annähernd gleichen Kinderzahlen analog dem Jahr 2023 ist.

Da der Mindestpersonalschlüssel gesetzlich vorgeschrieben ist und der Träger diesen nicht überschreitet, müssen die Personalkosten in voller Höhe berücksichtigt werden.

3.0. Katholische Pfarrei „St. Marien“

Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“

Für diese Kindertageseinrichtung haben sich die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr kaum geändert, so dass hier das Einvernehmen ohne Einwände seitens der Stadt Genthin erteilt werden kann.

Die Elbe-Havel-Werkstätten gGmbH als Träger der Kindertageseinrichtung „Zwergenland“ und das Deutsche Rote Kreuz als Träger der Kindertageseinrichtung „Rasselbande“ und der Horte an den Grundschulen in der Stadt Genthin haben für das Jahr 2024 keine neuen Entgeltverhandlungen angezeigt.

Hier erfolgt die Zahlung der Platzkosten auf Grundlage der bisherigen Entgeltvereinbarungen.

Die Zahlungen an die freien Träger erfolgen monatlich auf Grundlage der tatsächlichen Belegung der Einrichtung.

Die Erträge (Zuweisungen Land/ Landkreis und Kostenbeiträge der Eltern) und Aufwendungen (Platz-, bzw. Defizitkosten für die Einrichtungen in freier Trägerschaft) wurden entsprechend für das Haushaltsjahr 2024 eingeplant. Finanzielle Abweichungen sind auf Grund gesetzlich vorgegebener Zahlungsmodalitäten auf der Basis realer Kinderbelegungszahlen immer gegeben und im Vorfeld nicht fundiert und abschließend planbar.

Gesetzliche Grundlagen: Kinderförderungsgesetz Land Sachsen-Anhalt

Anlagen:

Finanzielle Auswirkungen:

(Summen für alle Einrichtungen in freier Trägerschaft):

Auszahlungen:	5.508.000,00 €
Erträge: Zuweisungen Land/Landkreis 2024:	2.484.000,00 €
Kostenbeiträge 2024:	1.148.000,00 €

(Carola Elsner)
Fachbereichsleiterin

(Diana Weigelt)
Sachbearbeiterin